

*Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr  
wünschen der Bürgermeister, der Gemeinderat  
und die Bediensteten der Gemeinde Ainet*



Modell eines Flügelaltars von Jakob Gliber: in der Mitte die Krönung Mariens mit dem Jesuskind, auf dem linken Flügel oben Mariae Verkündigung und unten die Anbetung der Könige. Auf dem leider verloren gegangenen rechten Flügel waren wohl zwei weitere Szenen aus dem sog. Marienzyklus zu sehen, vielleicht die Heimsuchung Mariens und die Geburt Christi.

Foto: Mag. Klaus Lukasser

# Müllinformation

An den Weihnachtsfeiertagen ist der Recyclinghof an folgenden Tagen geöffnet:

**Samstag, 22.12.2018**

**Samstag, 29.12.2018**

**Samstag, 05.01.2019**

Die Müllsackausgabe erfolgt ausschließlich an folgenden Tagen:

**Samstag, 29.12.2018**, von 08.00 bis 11.00 Uhr im Recyclinghof und

**Samstag, 05.01.2019**, von 08.00 bis 11.00 Uhr im Recyclinghof

## Baustellenabfall - KEIN Sperrmüll

### Wusstest Du schon, dass...

...manche Dämmstoffe (XPS-Platten, Mineralwolle ...) seit 2016 gefährlicher Abfall sind? **Diese zählen zu den Baustellenabfällen!**

Daher werden diese Materialien bei der Sperrmüllsammlung nicht angenommen!

... auch in Osttirol Baustellen-Abfälle an einen befugten Sammler übergeben werden müssen?

... bei einer guten Trennung der Baustellenabfälle viel Geld gespart werden kann?

**Trenne am Bau:** Holzabfälle, Bauschutt (Beton, Ziegel etc.), Altmittel (Blech, Kabel etc.), Baustellenabfall (Heraklith, Gipskarton, Kehrlicht etc.), Dämmstoffe

Informiere dich über die Inhaltsstoffe der eingesetzten Baumaterialien und vergleiche Alternativen ohne gefährliche Stoffe. Beson-

ders bei Dämmmaterialien gibt's Materialien, die auch in Zukunft ökologisch entsorgt werden können.

**Auf keinen Fall:** Baustellenabfälle über Rest-/Sperrmüll, Biomüll oder in den Wertstoffcontainern entsorgen. Das führt zu unnötigen Kosten.

Vielen Dank für Deine Mithilfe!

**Umweltberater:** Gerhard Lusser

Tel. 04852/69090/13

[www.awv-osttirol.at](http://www.awv-osttirol.at)

## Mobilitätsförderung

Der Gemeinderat der Gemeinde Ainet hat in seiner Sitzung am 29.11.2018 beschlossen, folgende Förderbeiträge als sogenannte Mobilitätsförderung für das Schuljahr 2018/2019 zu gewähren:

- für Schülerinnen und Schüler, die ein gültiges **SCHULPLUS-TICKET** besitzen: € 30,- pro Jahresticket
- für Lehrlinge, die ein gültiges **LEHRPLUS-TICKET** besitzen: € 30,- pro Jahresticket
- für Studentinnen und Studenten, die ein gültiges **SEMESTER-TICKET** besitzen: € 30,- pro Semesterticket

Für den Erhalt der Mobilitätsförderung bitte das gültige Ticket mit Angabe der Bankdaten (IBAN und BIC) im Gemeindeamt vorweisen.



## Mutter-Eltern-Beratung 2019

Die Mutter-Eltern-Beratung findet **jeden Dienstag** in der Bezirkshauptmannschaft Lienz, Gesundheitsamt, Parterre, Zimmer 018, von 8.30 bis 10.30 Uhr statt.

# Schibus 2018/2019

Nachstehender Fahrplan gilt in der Zeit von 09.12.2018 bis 31.03.2019

Morgens täglich	Haltestelle		nur Mo-Sa wenn schulfreier Werktag		täglich		
8:27	Schlaiten Messnerdorf	ab ↓ an	11:30	an ↑ ab	16:40		
8:31	Ainet Plone		11:34		16:35		
8:32	Ainet Technikzentrum		11:35		16:34		
8:35	Ainet Gemeindeamt		-		16:32		
8:37	Ainet Abzw. Ort		11:37		16:31		
8:39	Oberlienz Abzw. Glanz		11:39		16:29		
8:46	Oberdrum/Stöcklsiedlung		11:46		16:22		
8:50	Lienz Pfarrkirche		11:50		16:19		
8:54	Lienz Hochstein/Schloss Bruck		11:54		16:05		
8:58	Lienz Bahnhof		11:58		16:13		
9:03	Zetttersfeld/Talstation		an		umsteigen Regiobus	ab	15:52*

\* mit Linie 6 des Regiobus Lienz vom Zetttersfeld (15:52) zum Bahnhof (15:59),  
umsteigen in Linie 954 (Abfahrt Bahnhof 16:13 Uhr)

## Kinder- und Jugendförderung

Die Förderung für Saisonkarten bzw. Sportpässe und die Snow-Card-Tirol für Kinder, Schüler, Lehrlinge und Studenten (Jugendliche bis 18 Jahre und Studenten bis 24 Jahre) wurde auch heuer wieder beschlossen. Der **Beitrag der Gemeinde Ainet beträgt € 65,- pro Saisonkarte, Sportpass bzw. Snow-Card-Tirol (Achtung Meldebestätigung der Gemeinde ist für die Snow-Card Tirol notwendig).**



Aineter Kindern, die am Schikurs der Sport-Union teilnehmen und keine Saisonkarte haben, werden die Kosten der „4-Tages-Karte“ wie bisher ersetzt.

Jenen Kindern bzw. Schülern, die an Stelle einer Saisonkarte eine sogenannte „Freizeitkarte“ für die Schwimmbäder kaufen, wird ein Zuschuss von **€ 35,-** gewährt.

Um die Förderung zu erhalten, müssen die Schipässe, Saisonkarten bzw. Freizeitkarten oder die jeweilige Rechnung mit angeführtem Namen im Gemeindeamt kopiert und eine Kontonummer für die Überweisung bekanntgegeben werden. Die Auszahlung erfolgt nach den Semesterferien.

### Impressum:

#### Gemeinde Ainet

9951 Ainet 90

Tel.: 04853-6300, Fax: DW 16

email: [verwaltung@ainet.gv.at](mailto:verwaltung@ainet.gv.at)

web: [www.ainet.gv.at](http://www.ainet.gv.at)

Ausgabe Nr. 88/2018

Gemeindezeitung von Ainet

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitung der Gemeinde Ainet, Auflage: 420 Stück

#### Druck:

GPO Green Print Ortner

9951 Ainet 8

[gpo@aon.at](mailto:gpo@aon.at)

# Sturmtief „VAIA“

In der Nacht von 29. auf 30. Oktober 2018 brach ein Sturmtief über die Gemeinde Ainet herein. Mit extremen Regenmengen und orkanartigen Windböen hinterließ VAIA eine **Spur der Verwüstung**. Aufgrund einer vorliegenden Wetterwarnung wurde in den frühen Abendstunden ein Bereitschaftsdienst der FF-Ainet mit ca. 15 Mann im Feuerwehrhaus eingerichtet.

Um ca. 22:00 Uhr wurde die Straße nach Gwabl und Alkus aufgrund von herabstürzenden Bäumen gesperrt. Die extremen Regenmengen ließen auch die Bäche ansteigen, daher wurden diese, vor allem der Daberbach, noch am 29. Oktober im Tagesverlauf im oberen Bereich und in den Nachtstunden im Unterlauf regelmäßig durch Gemeindegewaldaufseher und Feuerwehr kontrolliert.

Es konnten glücklicherweise keine besorgniserregenden Veränderungen festgestellt werden. Das



Sturmschäden im Bereich „Losniger-Bichl“ in Alkus

gesamte Ausmaß der Katastrophe stellte sich erst am darauffolgenden Tag dar. Die Landes- und Gemeindestraße wurden durch die Feuerwehr unter Mithilfe der örtlichen Anrainer über den gesamten Tag von den umgestürz-

ten Bäumen befreit, sodass bis zum Abend alle Liegenschaften wieder erreichbar waren. In den darauffolgenden Wochen konnten auch die Forststraßen zum Großteil durch die Alkuser und Gwabler Bevölkerung wieder freigeschnitten werden. Das schnelle Bereitstellen von Baumaschinen der einheimischen Unternehmer ermöglichte ein baldiges wieder befahrbar machen der Forststraßen. Parallel dazu konnte bereits mit den Schaderhebungen begonnen werden.

Der starke Niederschlag bewirkte bei einigen Wegen, vor allem in den Bergfraktionen, das Absitzen der talseitigen Böschungen und das Ausspülen der Fahrbahn, auch durch das Umstürzen von Bäumen im Nahbereich der Straßen wurden Löcher aus den Fahrbahnen herausgerissen.

**Der noch viel erheblichere Schaden entstand im Wald.** Der Sturm verursachte nach derzeiti-



Blick auf den Bereich oberhalb der „Außerstoana Ede“

gen Schätzungen circa 20.000 - 30.000 Festmeter (m<sup>3</sup>) Schadholz, das entspricht der **fünffachen Holzmenge**, welche im gesamten Gemeindegebiet Ainet in einem Jahr genutzt wird. Laut neuesten Luftbildern sind in etwa

80 ha Waldbestände flächig geworfen worden. Das bedeutet, die gesamten Bäume wurden entwurzelt oder gebrochen. Zudem sind circa im gleichen Flächenausmaß Einzel- und Nesterwürfe aufgetreten. Die Aufarbeitung der Hölzer

wird mit Sicherheit noch das gesamte nächste Jahr andauern, die Aufforstung und Pflege sicherlich das nächste Jahrzehnt.

GWA Thomas Strieder



Aufräumarbeiten im Bereich „Untermoas-Gscherz“



Windwurf im Bereich „Kegelplatzl“



Bereich Alkuser Agrarweg



Kontrollgänge durch GWA im Bereich alte Alkuser Brücke



# Neuer Stromversorger in Ainet

## Kittel Mühle übernimmt Energieversorgungsunternehmen „Elektrowerk Max Hechenblaikner, 9951 Ainet 91“

Mit Wirkung zum 1.11.2018 übernahm die **Anton Kittel Mühle Plaika GmbH** das Elektrowerk Max Hechenblaikner samt 4 Kleinwasserkraftwerken am Taberbach und Heiglbach sowie das Stromversorgungsnetz mit rund 450 Netz- bzw. Energiekunden in den Gemeinden Ainet und Schlaiten, Bezirk Lienz, Osttirol.

Fam. Hechenblaikner und die Kittel Mühle verbindet ein Pioniergeist und eine über 100jährige Tradition als regionaler Energieversorger sowie die private Eigentümerstruktur, die schnelle Entscheidungen und Kundennähe bringt.

450 Netz- und Energiekunden sind Verpflichtung und Auftrag. **Die Kit-**

**tel Mühle verspricht allen Kunden höchsten Einsatz für eine sichere, zuverlässige und kostengünstige Stromversorgung.**

Für die nächsten Jahre sind zahlreiche Investitionen in das Stromnetz in Ainet und Schlaiten geplant. Einerseits sind einzelne Netzteile zu sanieren, andererseits sollen jedoch, wo immer möglich und technisch sinnvoll, Leitungszüge im Ortsnetz verkabelt werden. Ab 2019 wird auch im Versorgungsnetz „Smart Meter“ eingeführt. Smart Meter sind digitale Zählgeräte zur Erfassung des Energieverbrauchs in kurzen Zeitintervallen, wobei die Verbrauchswerte fern übertragen werden.

Darüber hinaus werden auch alle 4 Kraftwerke modernisiert und sofern möglich, ausgebaut.

Mittelfristig soll auch das Ortsnetz in Ainet und Schlaiten auf dem gleichen modernen Standard sein, wie es die Kittel Mühle in den Gemeinden Bergland und Erlauf in Niederösterreich betreibt.

Eine nähere Vorstellung der Kittel Mühle findet sich auf der Website [www.kittelmuehle.at](http://www.kittelmuehle.at).

Alle Kunden, Lieferanten und zuständigen Behörden wurden bzw. werden in den kommenden Wochen persönlich informiert.

*Hannes Taubinger  
Geschäftsführer Anton Kittel Mühle  
Plaika GmbH*

# FROHE WEIHNACHTEN



# GOMIG

**HEIZUNG- UND SANITÄRTECHNIK  
SOLAR · ERDWÄRME · BIOMASSE**

**GOMIG MARTIN · 9951 AINET 132  
TEL. 04853 / 20079 · MOBIL 0676/5600401 · GOMIG.AT**

**SCHAURAUM IN AINET, HNR. 92**

# Einsatzreiches Jahr für die FF Ainet

Nur noch ein paar Tage, dann liegt das Jahr 2018 hinter uns. Zeit, zurückzudenken und zu bilanzieren. Sehr viele Einsätze der verschiedensten Art forderten unsere Wehr Tag und Nacht. Zwei schwere Verkehrsunfälle, der Großbrand in Unteralkus und die Unwetterlage mit orkanartigen Stürmen Ende Oktober haben uns körperlich und psychisch alles abverlangt. Die neu errichtete Löschwasserversorgung in Alkus und der neue Hydrant beim Pirker sind ein wichtiger Bestandteil bei einer schnellen Brandbekämpfung. Durch die sehr gute Kameradschaft, professionelle Ausbildung und der Teil-

der sehr schöne Erfolge erzielen konnten. Beim Bezirkskuppelcup im April konnte die Gruppe „Ainet die Jungen“ den 2. Rang erzielen und beim Landesbewerb in Polling errang die Gruppe „Ainet die Oltn“ in Bronze und Silber B mit Alterspunkten den Doppellandessieg. Durch vier Neuzugänge im heurige

Jahr in der Feuerwehr Ainet haben wir keine Nachwuchssorgen. Diese jungen Männer haben den Grundkurs auf Orts- und Bezirksebene bereits absolviert und sind nach Abschlusskurs an der Landesfeuerweherschule im Frühjahr 2019 fertig ausgebildete Feuerwehrmänner.

Nächstes Jahr feiert die Feuerwehr Ainet das 125-jährige Bestehen. Zu diesem Jubiläum veranstalten wir den Bezirksfeuerwehrbewerb und einen Tag später den Bezirksfeuerwehrtag. Termin ist der 15. und 16. Juni 2019. Schon jetzt laden wir die gesamte Bevölkerung recht herzlich ein.

**Ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue**



*Mit vollem Einsatz räumten die Freiwilligen der Aineter Feuerwehr die Straßen von den umgestürzten Bäumen nach dem schweren Sturm Ende Oktober.*

**Jahr 2019, das vor allem von Gesundheit geprägt sein möge, wünscht von Herzen Euer**

OBI Herbert Putzhuber  
Kommandant Freiwillige Feuerwehr Ainet



*Beim verheerenden Brand beim Kunig in Alkus konnte ein Übergreifen auf die Nachbargebäude verhindert werden.*

nahme an gemeinsamen Übungen über das ganze Jahr, sind wir für solche Szenarien bestens vorbereitet. Gemeinsame Übungen mit den Nachbarfeuerwehren, laufend Fachmeinungen umzusetzen, am Puls der Zeit zu arbeiten und mit der Zeit mitzugehen, hat sich bestens bewährt.

Auf der anderen Seite darf man mit Freude registrieren, dass sich unsere drei Bewerbungsgruppen an diversen Bewerben auf nationaler und internationaler Ebene sportlich gemessen haben und wie-



*Doppellandessieg für die Gruppe „Ainet die Oltn“  
Fotos: FF Ainet*

# Erweiterung Rotkreuz-Zentrum mit Sozialer Servicestelle Osttirol, Betreubares Wohnen und Rotkreuz-Shop

## Die „Soziale Servicestelle Osttirol“ übersiedelt in den Erweiterungsbau des Rotkreuz-Zentrums.

Der Bedarf an sozialer Beratung und Hilfestellung steigt. Aus diesem Grund wurde mit 1. Juni 2018 die „Soziale Servicestelle Osttirol“ beim Österreichischen Roten Kreuz in der Bezirksstelle in Lienz, in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol/der Bezirkshauptmannschaft Lienz eingerichtet. Diese Servicestelle dient als Dreh- und Informationsscheibe für alle sozialen Belange und der verbesserten psychosozialen Versorgung der Bevölkerung.

Mitte Dezember übersiedelt das Team nun in barrierefreie Räumlichkeiten des Erweiterungsbaus im Rot-Kreuzzentrum

Einfach, rasch und unbürokratisch helfen – mit besonderem Augenmerk auf die ERWACHSENENWOHLFAHRT:

Diese Beratungsstelle ist mit bestehenden Einrichtungen vernetzt.

Sie ist von Montag bis Sonntag in der Zeit von 7:00 bis 19:00 Uhr durchgehend besetzt und bietet Beratung, Information und Koordination von verschiedensten Angeboten und Möglichkeiten. Die Bündelung von Kompetenzen in Osttirol sorgt für eine qualitativ noch bessere Sozialberatung im Bezirk.

**Unser Angebot** gilt bei Wohn- und Betreuungsbedarf von Menschen ohne familiäre Absicherung. Dadurch unterstützen wir die Erhaltung der Eigenständigkeit und Selbstbestimmung der Kunden mittels vorteilhaftem Wohnraum plus Dienstleistungen nach Bedarf. Die Integration alleinstehender Menschen ist uns wichtig und soll darüber hinaus Vereinsamung und soziale Isolation verhindern. Sie finden bei uns fundiert ausgebildete Mitarbeiter/innen, die einerseits in sozialen Belangen und



*Gleichzeitig bieten wir zehn komplett eingerichtete und barrierefreie „Wohnungen“ (Größe zwischen 40 und 51 m<sup>2</sup>) in betreuter Form zur Vermietung an*

andererseits auch im Bereich der Sanitätshilfe weiter helfen. Die Sicherheit, dass nur ein Mindestmaß an Leistungen pauschal für die Bewohner gestaltet ist, macht den Unterschied zu herkömmlichen Heimeinrichtungen und stationären Versorgungsformen. Wie zu Hause auch, kann bis zu einem gewissen Grad der Pflegebedürftigkeit die Versorgung, Betreuung und Pflege organisiert und durchgeführt werden. Dazu gibt es Ansprechpartner im Haus – die



*Synergien und die Vernetzung mit bereits bestehenden Angeboten und Dienstleistungen, die guten Kontakte zu anderen Organisationen, zur Exekutive und Behörde sowie die Weiterleitung von Hilfesuchenden an konkret zuständige Stellen können somit schnellstmöglich und unbürokratisch erfolgen. Die rasche und unbürokratische Hilfe sieht die Begleitung von Personen in schwierigen Lebenssituationen durch Beratungsgespräche und Krisenintervention vor. Die Vermittlung, Begleitung und Beratung erfolgt vertraulich und anonym.*

soziale Servicestelle bzw. die Sozialbegleitung - die nötigenfalls alles organisiert. Die Vermietung und Betreuung der Apartments und der dazugehörige Entwicklungsprozess obliegen dem Roten Kreuz Osttirol.

### „Der Soforthilfeshop im Roten Kreuz Osttirol“

Die Idee ergab sich daraus, dass es immer wieder Personen gibt, die wertvolle Gegenstände (Bilder, Uhren, Schmuck, Figuren, Weihnachtskrippen usw.) verschenken möchten. Dieser Per-

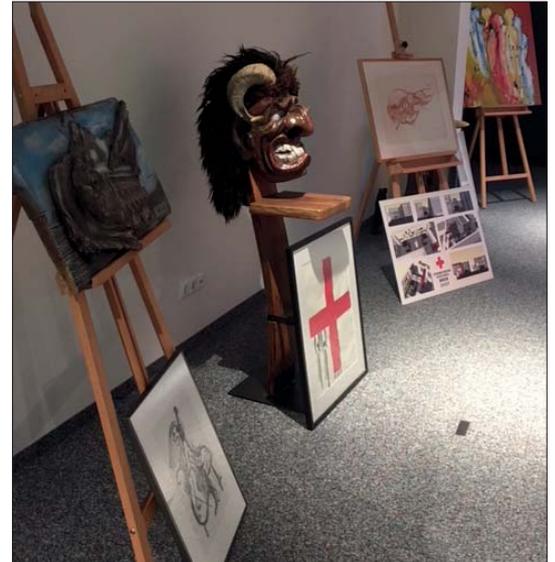
sonenkreis will auf die alten Tage vorhandene Lieblingsstücke in guten Händen wissen. Dafür sucht man nach einer vertrauenswürdigen Organisation und findet diese nun beim Roten Kreuz Osttirol! (Die gespendeten Gegenstände werden auch gerne abgeholt)

#### Soforthilfe:

*Das Rote Kreuz Osttirol hilft immer wieder unbürokratisch und schnell mit finanziellen Mitteln Personen und Familien aus Osttirol, die aufgrund schwerer Krankheit, Unfall oder Unglück in Not geraten sind.*

*Im Parterre des neuen Gebäudes entsteht nun dieser Soforthilfe-Shop, der jedoch keinen Flohmarkt oder eine Altwaren-Sammelstelle darstellen wird. Die gespendeten, wertvollen Waren werden hier angeboten und ein kleines, ausgesuchtes Team an freiwilligen Mitarbeiter/innen wird den Verkauf vornehmen.*

*Der Reinerlös kommt wiederum der Osttiroler Bevölkerung zugute. Unterstützt und befürwortet wird diese Idee von unserem Mentor und Künstler Prof. Jos Pirkner.*





# Malermeister Schusteritsch

Michael Schusteritsch  
9951 Ainet 149  
Tel. 0650 4841230  
E-Mail: [malerei.schusteritsch@gmail.com](mailto:malerei.schusteritsch@gmail.com)

**Wir bedanken uns für die erfolgreiche Zusammenarbeit  
und wünschen allen Aineterinnen und Ainetern ein  
besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr**

# Sozialkreis Ainet – Rückblick

Wie jedes Jahr arbeiten wir still und leise in unserem Arbeitskreis, das nur mit all unseren fleißigen und freiwilligen Mitarbeiterinnen machbar ist. DANKE!

So können wir auch heuer wieder so einiges vermerken und berichten:

Beginnend, mit den vielen Dank – und Kranzspenden, wodurch wir unser Inventar immer auf einem sehr guten bzw. neuen Stand halten können.

Danke allen Spenderinnen und Spendern und Gönnern dieser Einrichtung.

Bitte um Verständnis, wenn wir die eine oder andere Änderung bezüglich Advent uns vorbehalten. Wir freuen uns aber über jede Art von Unterstützung bzw. Anregung und Mithilfe.

Herzlich „Vergelt´s Gott“ sage ich allen, die sich die Zeit zum heurigen Adventgestecke und Keksbacken genommen und so einen guten Beitrag geleistet haben.

Am 1. November gedachten wir an neun Frauen und zwei Männer, die zu Gott heimgekehrt sind, mit einer Kerze zu Allerheiligen, welche am rechten Seitenaltar angezündet wurden.

Weitere Tätigkeiten im Sozialkreis:

- Kostenlose Bereitstellung von Pflegebetten sowie diverse Hilfsmittel für den Bereich Hauskrankenpflege steht bei uns an erster Stelle.
- Weiteres unterstützen wir besondere Härte-, bzw. Schicksalsfälle im Dorf. Ohne Namen zu nennen, gibt es dazu jedes Jahr Gelegenheit.



Feine „Kartlerunde“ im Seniorenüberl

- Gemeindeglieder, welche im Altenheim (Matrei, Lienz, Debant) wohnen, werden regelmäßig mit kleinen Präsenten zum Geburtstag und zu Weihnachten besucht.

- Gratulationsbesuche im Dorf zum Geburtstag der Generationen 70+ werden von Mitarbeitern unseres Sozialkreises getätigt.

Dieses Jahr durften wir zum 100. Geburtstag dem „Frotsch Lois“ gratulieren. Wir bedanken uns für den feinen Nachmittag.

- Rorate – Frühstück im Advent
- Wöchentliche Seniorennachmittage im „Stüberl“

## Geschehenes vom „Seniorenüberl“

- Nikolausbesuch im „Stüberl“
- Kleine Weihnachtsfeier mit musikalischer Umrahmung von den Geschwistern Gomig
- Osterjause



Maria, Annemarie und Anni gratulieren Frotschnig Lois zum 100. Geburtstag



Der Nikolaus zu Besuch im Seniorenstüberl

- Ruth mit Salben- und Kräuterwissen
- Saisonabschluss: Fahrt zur „Villgrater Natur“ und weiter nach Kalkstein.
- Herbstnachmittag beim Kaffee „Schwaigerhof“ in Virgen.

**Also jede Woche Mittwoch's auf zum Treffen im Seniorenstüberl!**

## Advent im Dorf

Für weihnachtliche Stimmung an den Samstagen im Advent sorgen wieder verschiedene Gruppen aus unserem Dorf beim Adventkranz im Gemeindepark. Kommt recht zahlreich, die Organisatoren freuen sich sehr! Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, einen guten Start in das neue Jahr wünscht der SOZIALKREIS AINET!

Text u. Fotos: Anni Kühr

# Krapfenschnappen 2018

In der Zeit um Allerheiligen fand in Gwabl, Alkus und Ainet der Brauch des Krapfenschnappens statt.

Trotz schlechter Wetterlage machten sich insgesamt 37 Kinder mit

10 Begleitpersonen auf den Weg, um für eine notbedürftige Familie in Osttirol Geld zu sammeln.

Das Ergebnis mit

**3.135,82 €**

kann sich sehen lassen.

Herzlichen Dank den großzügigen Spendern, aber auch den Kindern mit Begleitern.

KFV Ainet



# Das Vereinsjahr 2018 bei den Hos'nkrax'n



Die „Hos'nkrax'n“ beim Gwabler Kirchtag 2018

Für uns Hos'nkrax'n hat das Vereinsjahr 2018 auf der Würfelehütte in Virgen begonnen – in der ersten Jännerwoche haben wir uns dort zum Rippele-Essen, gemütlichen Beisammensitzen und einer anschließenden Rodelfahrt zusammengefunden.

Im April halfen wir wieder bei der alljährlichen Flurreinigung

in der Gemeinde mit, wobei die Hos'nkrax'n den Müll in Gwabl und Alkus aufgesammelt haben. Auch ein ordentliches Herz-Jesu-Feuer durfte dieses Jahr nicht fehlen. Deshalb haben wir uns im Juni auf der Goiseralm getroffen und dort einen gemütlichen Grill-Abend verbracht.



Fleißige Helfer beim Oberalkuser Kirchtag

Der nächste Programmpunkt war der Gwabler Kirchtag im Juli. Wir haben eine kleine Agape für die Besucher der HL. Messe vorbereitet und konnten uns über die musikalische Unterstützung einer Bläsergruppe aus Ainet freuen. Highlight des Gwabler Kirchtags war das Aufsetzen des Kirchturmkreuzes auf den frisch sanierten Kirchturm. Die Freiwilligen Spenden des Abends kamen

dem Gwabler Kirch'l zugute. Der Höhepunkt unseres Vereinsjahres – der Oberalkuser Kirchtag – fand heuer Ende August statt. Auch das Kirchturmkreuz vom Kirch'l in Oberalkus ist nach einer Renovierung neu aufgesetzt worden. Nachdem das Kreuz angebracht und die Hl. Messe gehalten worden war, fanden sich die Kirchtagsbesucher in unserem Festzelt ein. Wir freuten uns sehr über die zahlreichen Gäste, die bis in die späten Abendstunden beisammensaßen und – zusammen mit der musikalischen Umrahmung durch die Vier Freunde – so für gute Stimmung sorgten. Im Laufe des Kirchtages gab es eine Versteigerung (ein Bild vom Oberalkuser Kirch'l und ein 3er Gamsbockabschuss wurden versteigert), deren Erlös an das Kirch'l in Oberalkus ging. Heuer zog der Nikolaus mit seinen Engeln, dem Lötta und der Litta-

rin und vielen großen und kleinen Krampusen am 30. November in Alkus und Gwabl von Haus zu Haus.

Wir schließen sowohl unser dies-jähriges Vereinsjahr, als auch den Advent mit dem Ausgeben des Friedenslichtes, am 24. Dezember vorm Gasthof Schöpfer, ab. Mit Tee und Glühwein werden wir für eine kleine Aufwärmung sorgen, sodass wir uns auf gemütliches, weihnachtliches Beisammensein freuen können.

**Die Hos'nrax'n wünschen euch ein frohes Weihnachtsfest und**

**ein schönes neues Jahr!**

*Sarah Jester, Schriftführerin*



*Das Hos'nrax'n-Team bei der Flurreinigung 2018*

## Theatergruppe Hinterbergler

### Rückblick auf das Jahr 2018 und Vorschau der Theatergruppe Hinterbergler

Nach der erfolgreichen Erstaufführung des Theaterstücks „Der Larvenschnitzer“ von Karl Staller im Jänner 2017, welche intensive Arbeit von allen Mitgliedern forderte, beschlossen wir, dass die Theatergruppe im Jahr 2018 eine „schöpferische Pause“ einlegen wird.

Dies bedeutete aber nicht, dass der Verein komplett untätig blieb. Es wurden viele Theateraufführungen unserer Kollegen in ganz Osttirol besucht sowie viele Skripte gelesen, um auch im Jahr 2019 wieder etwas Neues auf die Bühne bringen zu können. Schlussendlich hat aber ein Besuch von Erika Pedarnig bei der Theaterbühne Loipersdorf uns zu unserem nächsten Stück verholpen.

Im Juli 2018 lud der Ausschuss zu einem 3-tägigen Ausflug nach Verona inklusive Partner ein. Aus terminlichen Gründen konnte leider nicht jeder daran teilnehmen. Die kleine aber feine Runde besichtigte diverse Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel den berühmten Balkon von Romeo & Julia, den Gardasee, die Arena und den Domkomplex von Verona. Das „Dolce

Vita“ wurde in vollen Zügen bei bestem Wetter und dem ein oder anderen Gläschen Wein genossen. Bei dem jährlichen „Theaterwandertag“ meinte es das Wetter leider nicht so gut mit uns und daher fiel dieser buchstäblich ins Wasser.

Rege Teilnahme herrschte jedoch an unserem gemeinsamen Törggele-Abend im Oktober, bei welchem uns der Kirchenwirt mit diversen Schmankerln bekochte. Hier wurde auch schon fest über das nächste Theaterstück, das die Theatergruppe Hinterbergler auf die Bühne bringen will, diskutiert. Gespielt werden soll die Komödie

„RESET – Alles auf Anfang“ von Michael Niaverani im Frühjahr 2019. Besonders freuen wir uns darüber, zwei neue Spieler, **Kai Putzhuber und Arik Gander**, bereits bei den kommenden Aufführungen begrüßen zu dürfen. Wir sind davon überzeugt, dass die zwei Neuen für einige neue Gesichter im Publikum sowie jede Menge Lacher sorgen werden. Ebenso hoffen wir, dass die „Oanetner“ Bevölkerung uns trotz Pause treu geblieben ist und freuen uns schon auf ein erfolgreiches Spieljahr 2019.

*Denise Obertscheider*



*Ausflug nach Verona im Juli 2018*

# Der Krampusverein kleidet seine Mitglieder neu ein

Im heurigen Jahr gibt es für Mitglieder der „Hinterbergler Krampusse“ wieder Westen mit dem originellen „HBK“ Logo käuflich zu erwerben.

Für den gesamten Nachwuchs sponserte der Verein Pullover. Die Westen sowie die Ausgabe der heiß begehrten Kinder-Pullover erfolgte beim heurigen Kram-

pusgungl. Mit einer Anzahl von 73 Pullovern können die Hinterbergler Krampusse in Sachen Nachwuchs beruhigt in die Zukunft blicken. Die anschließende



Neue Pullover für den gesamten Nachwuchs der Hinterbergler Krampusse

Fotos: HBK

Filmvorführung mit Gungl war ein voller Erfolg. Zu Beginn sorgte das „Iseltoler Jauchngrüabm Quartett“ mit volkstümlicher Musik für gute Unterhaltung und Tanzstimmung im Gemeindesaal. Nach

der Tombolaverlosung wurden die Töne dann etwas härter und die legendäre Band „Pentagon“ betrat die Bühne.

Mit einem sehr imposanten Bühnenbild und einzigartiger Licht-

show wurde dann bis spät in die Nacht gerockt. Die Westen können auf Nachfrage bei Ausschussmitgliedern erworben werden.

Arik Gander



# MK Ainet - Projekt Bläserjugend (JUNIOR-Musikkapelle)

Das vom Jugendreferenten unserer Musikkapelle, Robert Gomisig, im Frühjahr 2015 ins Leben gerufene Projekt "Bläserjugend Ainet", wurde auch im heurigen Jahr wieder erfolgreich weitergeführt. 15 Mädchen und Burschen mit einem Altersdurchschnitt von 14,07 Jahren haben sich bereit erklärt, möglichst engagiert mitzuwirken. Für einige dieser jungen Musiker, welche sich noch in musikalischer Ausbildung an der Landesmusikschule Lienz befinden, sind dies die ersten Schritte zum Musizieren in einem größeren Ensemble mit sehr unterschiedlichen Instrumenten. Intonation, Klangfarbe, Bewältigung der ausgewählten Musikstücke, u.v.m., sind dabei die größten Herausforderungen an die jungen Musiktalente.

Einige von ihnen wirken bereits bei unserer MK Ainet mit. Für

diese Musikerinnen und Musiker bedeutet das Projekt Bläserjugend, Führungsqualitäten zu erarbeiten und zu übernehmen; d.h. sie dürfen die solistischen Parts des präsentierten Repertoires übernehmen und entsprechend darbieten. Außerdem können sie den jüngeren Kollegen ihre Tipps und Tricks weitergeben.

17 Proben wurden abgehalten, um ein interessantes, abwechslungsreiches Konzertprogramm einzuüben und bei folgenden drei Auftritten dem Publikum präsentieren zu können:

- Frühschoppenkonzert am 23.09.2018 bei der Osttirol Messe in Lienz

- Auftritt im Rahmen des Jahresabschlusskonzertes der MK Ainet im Gemeindesaal Ainet am 20.10.2018

- Gestaltung des Gottes-

dienstes am 24.11.2018 (Cäcilienmesse) in der Pfarrkirche Ainet

Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich herzlich bei allen Mitwirkenden unserer Bläserjugend für ihren Einsatz während des Jahres. Einen großen Dank aussprechen darf ich noch Robert für die organisatorischen Arbeiten, Claudio für die Verstärkung unseres "tiefen Registers" sowie Stefan Vallazza, der das Schlagzeugregister managt.

Zum Schluss darf ich allen gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2019 wünschen und hoffe auf ein Wiedersehen bei den Proben bzw. Auftritten der Bläserjugend Ainet im kommenden Jahr!

*Mit musikalischen Grüßen  
Christian Gander*



Die jungen Musikantinnen und Musikanten gestalteten den Gottesdienst in der Pfarrkirche Foto: Martina Bergmann

# Erfolgreiche Aineter Lehrlinge

Am 09. November 2018 fand in der Wirtschaftskammer Lienz die **Abschlussfeier der Lehrlingswettbewerbe „Tyrol Skills 2018“** statt.

Osttiroler Lehrlinge schnitten bei den Bewerbungen, wie bereits in den Jahren zuvor, auch heuer wieder hervorragend ab.

Auch in den Aineter Betrieben ist das Ausbildungsniveau bei den Lehrlingen äußerst hoch, wie die sehr guten Platzierungen zeigen: **Dominik Payr**, Lehrling bei der Firma TZU Unterweger GmbH, Lehrberuf Zerspanungstechniker, wurde **Landessieger** im 3. Lehrjahr, **Martin Buchacher** errang im 2. Lehrjahr den her-

vorragenden **3. Platz** sowie Veiter Marzell aus St. Veit in Deferegggen im 3. Lehrjahr den 2. Platz, beide ebenfalls Zerspanungstechnik-Lehrlinge bei der **Firma TZU in Ainet**.

Auch die Lehrlinge der **Firma Holzbau Unterrainer**, Markus Wibmer und Lukas Oberwalder schnitten bei den Bewerbungen hervorragend ab und bekamen das Goldene Leistungsabzeichen überreicht.



Martin Buchacher erreichte den hervorragenden 3. Platz im 2. Lehrjahr

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten für ihre tollen Leistungen und danken den Lehrbetrieben für die umfangreiche und hervorragende Ausbildung.



Dominik Payr (Bildmitte mit Bgm. Mag. Karl Poppeller) wurde Landessieger im 3. Lehrjahr im Lehrberuf Zerspanungstechniker bei der Firma TZU Unterweger GmbH.

Fotos: Brunner Philipp, [www.brunner-images.at](http://www.brunner-images.at)

# Schulpartnerschaftstreffen

## Partnerschulen aus dem Südtiroler Pustertal und Osttirol trafen sich in Ainet

Es war ein großes Anliegen des damaligen Südtiroler Landeshauptmannes Dr. Luis Durnwalder, die ursprünglich gemeinsame Region Osttirol und Südtiroler Pustertal, besonders nach dem Fall der Grenzbalken, wieder einem gemeinsamen Verständnis für künftiges Denken, Fühlen und Handeln zuzuführen. Besonders die Kinder und Jugendlichen sollten wieder die gemeinsamen Wurzeln erfahren. So entstand die Idee, Schulen beider Landesteile zu einer aktiven Partnerschaft zu animieren. Diese grenzübergreifende Zusammenarbeit besteht mittlerweile seit 15 Jahren und hat sich sehr bewährt. Es gibt etwa zwanzig Schulen, die sich aktiv um gemeinsame Projekte im Unterricht bemühen, sich gegenseitig besuchen oder einfach schul- und unterrichtsbezogene Informationen austauschen.

Höhepunkte dieser beispielgebenden Partnerschaft waren aber auch große Veranstaltungen, die das Zusammenwachsen der Landesteile eindrucksvoll belegen. So trafen sich 2009 in Toblach 3000 Schülerinnen und Schüler zum gemeinsamen Singen unter dem Motto „Singmo mitnondo“. 2013 gab es ein großes Sportfest „Lafmo mitnondo“ mit 1100 Teilnehmern ebenso in Toblach und 2015 schließlich „Helfmo mitnondo“ mit 1000 Kindern, die am Lienz Hauptplatz ihre Erste-Hilfe-Kompetenz unter Beweis stellten.

Es ist gute Tradition, dass sich die

Lehrer der an der Partnerschaft aktiven Schulen zwei Mal im Jahr treffen, um sich einerseits persönlich zu treffen, gemeinsam zu planen, aber auch die einzelnen Schulstandortgemeinden kennen zu lernen. In diesem Herbst, am 23. November, waren etwa 30 Lehrerinnen und Lehrer zu Gast in Ainet. Bestens vorbereitet von Direktorin Angelika Mühlburger gab es einen interessanten und informativen Nachmittag. Bürgermeister Mag. Karl Popeller führte durch Geschichte und Gegenwart der Gemeinde Ainet und beeindruckte mit der gelungenen wirtschaftlichen Entwicklung mit Betriebsansiedelungen in den vergangenen Jahren.

Dass Ainet reich an Geschichte ist, die weit in die Epoche vor unserer Zeitrechnung reicht, bestätigte eindrucksvoll das Referat von Univ. Prof. Dr. Harald Stadler. Seine Begeisterung für die Hochgebirgsarchäologie und spezi-

ell die erfolgreichen Grabungen am „Potschepol“ und am Alkuser See, weit über der Baumgrenze, beeindruckte die Lehrerschaft.

Ein weiterer Vortrag dokumentierte eine Ainet Persönlichkeit, die schon beinahe vergessen schien und von Mag. Klaus Lukasser mit Akribie neu erforscht wurde: Jakob Gliber, Bildhauer, Komponist und Nationalsänger. Eindrucksvoll erfuhren die Teilnehmer den Werdegang des Künstlers vom einfachen Bauernbub zum europaweit geschätzten Künstler.

Es war ein Nachmittag, der wieder einen kleinen Mosaikstein im Zusammenwachsen der Landesteile bildete und besonders Lehrerinnen und Lehrern aus dem Südtiroler Pustertal eine vielleicht nicht so bekannte Osttiroler Gemeinde besser kennenlernen ließ.

*Josef Wurzer, Bezirkschronist*



Bezirkschronist Josef Wurzer und Univ. Prof. Dr. Harald Stadler beim Schulpartnerschaftstreffen im Gemeindesaal Ainet  
Foto: Karl Engl

# Tiroler Sporttag in der VS Ainet

## mit den Rodel-Doppel-Olympiasiegern Andreas & Wolfgang Linger

### Hurra, wir haben gewonnen!

Unser Preis? Ein bewegter Vormittag mit den Gebrüdern Linger und ihrem Team (gesponsert von der Tiroler Versicherung). Auch nach ihrer „Pensionierung“ vom Spitzensport liegt Wolfgang und Andreas Linger Bewegung sehr am Herzen. Vor allem möchten sie in ihrem dreistündigen, selbst entwickelten Programm Volksschulkinder auf

verschiedene Weise bewegen und ihnen noch mehr Freude an Bewegung schenken.

So durften die Kinder außergewöhnliche Sportgeräte ausprobieren und hatten jede Menge Spaß dabei. Sie erfuhren auch einiges über gesunde Ernährung und bekamen kleine gesunde Snacks, die sie sehr gerne kosteten.

Die drei Stunden vergingen wie im Flug und unsere Schülerin-

nen und Schüler waren begeistert dabei.

Ein unvergesslicher, bewegter Vormittag, an den das gesamte Team der Volksschule Ainet noch lange denken wird.

Ein herzliches Dankeschön an Wolfi und Andi mit ihrem Team! Vielleicht gibt es ja einmal ein Wiedersehen.....

Angelika Mühlburger



Ein besonderer Tag für die Kinder der VS Ainet war der Sporttag mit den Rodel-Doppel-Olympiasiegern Andreas & Wolfgang Linger

# Meisterliche Rangglersaison für Matthäus Gander

Der junge Ranggler aus Alkus kann wieder auf eine meisterliche Saison zurückblicken. Zum dritten Mal in Folge konnte er den Tiroler Meistertitel souverän verteidigen und den Punktesieger seiner Klasse stellen. Darüber hinaus verbuchte er auch noch 12 Tagessiege, 2 Zweit- und 3 Drittplatzierungen. Somit ist Matthäus auch Gesamtpunktesieger von allen Rangglern in seiner Klasse aus dem Alpenraum.

Besonders hervorzuheben sind die Siege beim Zillertaler Gauderfest (zum ersten Mal) und bei der Staatsmeisterschaft in Saalbach, wo er wie immer durch seine Technik und Schnelligkeit überzeugen

konnte.

Die Vereinsmannschaft der TSU Raika Matrei konnte im Jahr 2018 mit 84 Klassensiegen, 39 zweiten und 26 dritten Plätzen das beste Vereinsergebnis aller Zeiten erreichen. Auch Rangglerpapa Thomas Gander konnte bei drei Ranggelbewerben einmal einen 1. Platz und zweimal den 3. Platz errangeln. Der Trainer Franz Holzer ist immer auf der Suche nach neuen Talenten die nicht wissen, wohin mit ihrer Kraft. Ab 6 Jahren kann man mit dem Ranggeln beginnen und das Training beginnt im Jänner in der VS St. Johann i. Walde. Also bei Interesse oder Probetraining



Matthäus mit perfektem Kreuzwurf  
Foto Fam. Holzer

einfach melden!

Viel Erfolg und Glück in der kommenden Saison für unser Ranggler-Aushängeschild aus der „Oanet“.

Thomas Gander

# Junge Kicker freuen sich über Tabellenführung!

Eine äußerst erfolgreiche Saison konnten 6 Jungkicker aus Ainet feiern. Diego Schöpfer, Mario Baumann, Noah Mair und Johannes Gomig nehmen mit ihren Mannschaftskollegen des SV Dobernik Tristach bei der U10 Meisterschaft des Kärntner Fussballverbandes teil. Fleißig wurde auf dem Rasen trainiert und jede Spielsituation theoretisch aufgearbeitet. So spielte die Mannschaft unter Nachwuchstrainer Schwarzl Stefan und Schöpfer Fabio groß auf und kämpfte bis zum Schluss um den Meistertitel an. Von 10 Spielen quer durch Osttirol und Oberkärnten feierte die Mannschaft 8 Siege und 2 Niederlagen. Noah mischte als Aussenverteidiger an der Linie ordentlich auf. Linksfüßer Mario sicherte die linke Seite schon richtig gut ab. Johannes

war im Mittelfeld eine wichtige Stütze. Diego sorgte als Abwehrchef dafür, dass hinten nichts anbrennt und ließ so den Gegnern nicht viel Spielraum. So konnten die Kicker aus Tristach und Ainet grandioses erreichen, und glänzen von der Tabellenspitze!

Im U8 Team spielen Patrick Baumann und Mattheo Pascutini mit

und auch sie konnten bei den Spielen, welche in Turnierform ausgetragen werden, bereits tolle Erfolge feiern! Weiter so!



v. l. hinten: Sponsor Klaus Fritzer, **Diego Schöpfer**, Ayleen Schatz, Mattheo Unterluggauer, **Mario Baumann**, Simon Oberhuber, **Johannes Gomig**, Gabriel Fagerer, Co.Trainer Fabio Schöpfer, v. l vorne: Trainer Schwarzl Stefan, Dominik Broz', Gabriel Unterlecher, Lukas Fritzer, Georg Gomig, Luca Eder, **Noah Mair**, Yannik Uprimny, Lola Obkircher

# Fotorückblick 2018



Sternsingergruppe 2018



Wintersporttag der VS in Obertilliach



Preisverteilung Schiwoche der Sportunion



Dank an Ehrenamtliche

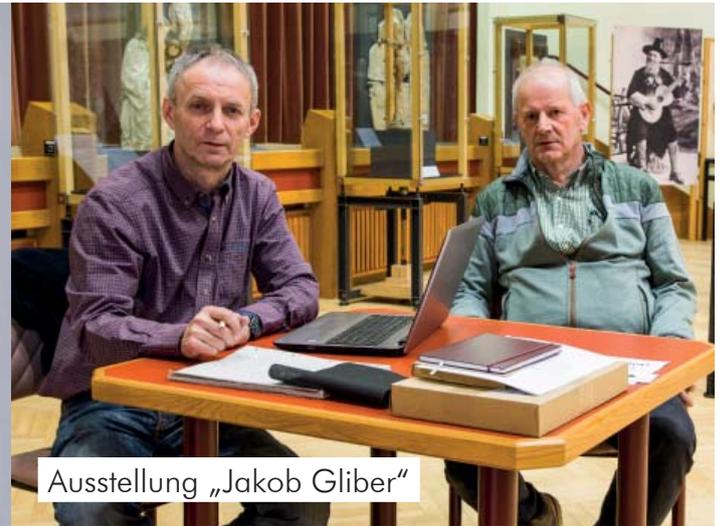


Preisverteilung Dorfmeisterschaft

Fotos auf dieser Seite von: Hildegard Lanser, Sportunion Ainet, VS Ainet, Daniela Saiger



Erfolgreiche Saison für Nicolas Tabernig



Ausstellung „Jakob Gliber“



Osterbasteln des KFV



Preisverteilung Geburtstagsschießen Rudolf Gruber



Sieger beim Kuppelcup 2018

Fotos auf dieser Seite von: Margit Gander, Schützen, Andrea Putzhuber, Fam. Tabernig, Josef Obertscheider



Ausflug Gemeinderat und Bedienstete mit Partnern in die Wachau



Winterspaziergang der VS zum Aineter Teich



Frühjahrsputz 2018



Teilnahme am Fußballcup



Schüler besuchen die „Jakob-Glibber-Ausstellung“

Fotos auf dieser Seite von: Stefan Vallazza, VS Ainet



Obstbaumblüte im Schulgarten



Kanalgrabungsarbeiten in Alkus



Leckereien beim Pfarrcafe



Muttertagsfeier im Gemeindesaal

Fotos auf dieser Seite von: VS Ainet, Thomas Strieder, Daniela Vallazza



Die Polizei zu Besuch in der VS



Leichtathletik-Cup in Matriei



Innsbruckfahrt der VS Ainet



1. Bubble-Soccer-Turnier in Ainet

Fotos auf dieser Seite von: VS Ainet, Stefan Vallazza



Seniorenausflug zur Villgrater Natur



Aufsetzen des Kreuzes auf den frisch sanierten Kirchturm in Gwabl



Kinderparlament in Innsbruck



Gratulation der Gemeindevertretung zum 100. Geburtstag



Beim Priesterjubiläum

Fotos auf dieser Seite von: Anni Kühr, Hos´nkrax´n, VS Ainet, Christian Gander, Josef Obertscheider



Ausflug beim Sommerkindergarten



Open Air Konzert der Landjugend



Ministrantenausflug nach Lienz



Rast bei der Kofel-Wallfahrt



Bataillonsschützenfest in Ainet

© 2018 by josefobertscheider.at



Canyoning-Tour des Krampusnachwuchses



EMIL-Trinkflaschen für die Erstler



Unterwegs in Unteralkus am 11. Oktober



Gemütliches Beisammensein der Senioren



Fantasiedrachen der Volksschüler



Brandkatastrophe beim Kunig

Fotos auf dieser Seite von: Heugenhauer Natursport, VS Ainet, Anni Kühr, Karl Poppeller, Lois Gomig



Gewaltige Schäden durch Sturm „Yaia“



Neue Westen für den Ausschuss der Hinterbergler Krampusse



Krapfenschnapper in Alkus



Ausflug der angehenden Schulkinder in den Wildpark Assling

Fotos auf dieser Seite von: Thomas Strieder, Hinterbergler Krampusse, KFV, Kindergarten



Martinsfeier im Kindergarten



Der Nikolaus zu Besuch im Kindergarten



Advent im Dorf



Weihnachtsfeier der Jungmusikanten



In der Weihnachtsbäckerei

Fotos auf dieser Seite von: Kindergarten Ainet, Anni Kühr, Christian Gander

# Aus der Gemeindechronik

## Der erste Personenkraftwagen in der Gemeinde Ainet

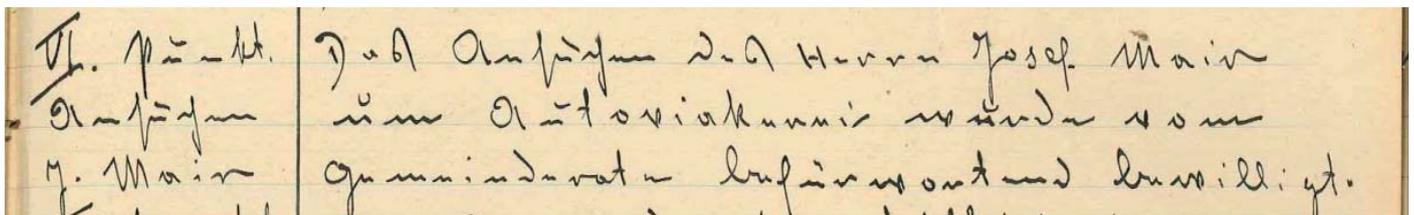
Der Schmiedemeister Josef Mair (später „Genischger“ in Alkus) war der erste Besitzer eines Personenkraftwagens in der Gemeinde Ainet. Am 4. August 1930 wurde im Gewerberegister der Bezirkshauptmannschaft Lienz auf seinen Namen das Lohnfuhrwerksgewerbe (TAXI) eingetragen. Der Gemeinderat von Ainet hatte in seiner Sitzung am 14.6.1930 das Ansuchen ebenfalls befürwortet.



3347 - Der Personenkraftwagen des Josef Mair. Aufnahme am Anfang der 30er Jahre

1 Josef Mair, der Besitzer des Fahrzeuges 2 Alois Ingruber (1909-1992) 3 Ida Sulzenbacher (verh. Brugger) 4 Max Hechenblaikner 5 Karl Hechenblaikner 6 Anton Wurnig „Votz-Tone“ 7 Irma Sulzenbacher (verh. Petschnig). Im Hintergrund die Häuser „Wirt“ und „Sagmeister“ - unbekannter Fotograf, Bildbearbeitung: Josef Obertscheider, Bild für die Digitalisierung zur Verfügung gestellt von Michaela Hechenblaikner

### Auszug aus dem GR-Protokoll vom 14.6.1930:



GR-Sitzung 14.6.1930 -Stellungnahme des Gemeinderates zum Lohnfuhrwerksgewerbe (TAXI) des Josef Mair

VI. Punkt: Das Ansuchen des Herrn Josef Mair um Autoviakerei wurde vom Gemeinderate befürwortend bewilligt - gezeichnet: Andreas Messner, Bürgermeister, Alois Lukasser, Anton Ingruber, Josef Poppeller, Josef Wurnig, Josef Waldner, Alois Thaler, Protokollführer: Peter Poppeller

# YOGA im täglichen Leben

## Das System für Körper, Geist und Seele

### Die Yogastunde:

Entspannung /Yoga Nidra  
Körperübungen /Asanas  
Atemtechnik / Pranayam  
Meditation der Selbstanalyse  
Yoga-Philosophie

**Beginn:** 10.01.2019 bis 04.04.2019

12 Einheiten jeweils Donnerstag

**Uhrzeit:** 19.30 - 21.00 Uhr

**Ort:** VS Ainet - Musikraum (Eingang hinten)

**Anmeldungen bzw. Auskünfte** bitte bis 28.12.2018 bei Inge Egger - 0650/69 77 670



## bildungsinfo-tirol

Die **bildungsinfo-tirol** bietet auch im Bezirk Osttirol ein kostenloses und vertrauliches Beratungsangebot zu allen Themen rund um Bildung und Beruf an.

Es richtet sich an alle Menschen, die sich beruflich verändern, weiterentwickeln oder neuorientieren wollen oder müssen. Die Themen Bildung und lebenslanges Lernen

sind für eine positive und nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes entscheidend. Denn die Anforderungen in der Arbeitswelt verändern sich laufend, die Digitalisierung und die demographischen Entwicklungen bringen es mit sich, beruflich aktiv am Ball zu bleiben. Die **bildungsinfo-tirol** hilft dabei, den Überblick zu behalten und die

komplexer werdende Angebots- und Förderlandschaft in der Erwachsenenbildung zu überschauen. Somit kann die bildungsinfo-tirol auch die BürgerInnen Ihrer Gemeinde dabei unterstützen, gute Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft zu treffen.

**Ich muss mich erst mal neu orientieren.**

jeden 1. Donnerstag im Monat  
9:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr  
in der Arbeiterkammer Lienz

**bildungsinfo** tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.  
Information und Beratung · für Erwachsene · tirolweit · kostenlos  
T 0512/56 27 91-40 · bildungsinfo@amg-tirol.at · www.bildungsinfo-tirol.at · www.facebook.com/bildungsinfo





Mein Wunsch.

**SOFORT**

Ob neues Fahrrad, ein Urlaub, neue Möbel oder etwas ganz anderes – mit „Mein Sofort Kredit“ können Sie sich Ihre Wünsche einfach und schnell erfüllen. Alles, was Sie dafür brauchen, ist ein Gehaltskonto bei Ihrer Raiffeisenbank und die ELBA-App\* auf Ihrem Smartphone (iOS und Android) – jetzt im neuen Design in Ihrem Google Play- oder Apple Store.

### So einfach geht's:

**BIS ZU  
4.000 EURO  
SOFORT!**



Gewünschten Kreditbetrag und Rückzahlungsrate wählen



Eingaben mit TAN bestätigen



Geld in Echtzeit aufs Konto erhalten